

---

## Materialien und Wissenswertes über Marie Curie

### Wusstest du, dass

- 10 Schulen in Polen nach Marie Curie benannt sind?
- 1984 das Notizbuch von Marie Curie für umgerechnet heute ca. 70.000 € versteigert wurde, und zwar in Anwesenheit eines Zivilschutzbeamten? Das Buch ist noch heute so stark verstrahlt, dass es als unlesbar gilt.
- es Marie-Curie-Museen in Paris und Warschau gibt?
- Marie Curie in einem marineblauen Kleid heiratete, das man später auch noch im Labor tragen konnte?
- sie einmal gesagt hat: „Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.“ (Marie Curie)

### Links:

- Videos und Bilder von den Installationen des Kunstprojektes „Ścieżka Śladami Marii Skłodowskiej-Curie po Warszawie“ (dt. „Auf den Spuren von Marie Skłodowska-Curie durch Warschau“) auf der Projektseite „Urodziłam się w Warszawie“ (dt. „Ich bin in Warschau geboren“): <http://www.sciezka-msc.pl/>
- „Marie Curie“ (52.07 Min.), Arte-Dokumentation von 2014 auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=ElbQAtrYrMs>
- <http://physikfuerkids.de/historie/curie/index.html>

### Albert Einstein schreibt über sie in seiner Gedenkschrift von 1935 über Marie Curie:

„Wenn ein überragender Mensch wie Marie Curie sein Leben abgeschlossen hat, so sollten wir nicht nur an das erinnern, was er den Menschen an Ergebnissen der Arbeit geschenkt hat; die ethischen Qualitäten der führenden Persönlichkeiten einer Generation sind für diese und den Lauf der Geschichte von vielleicht noch größerer Bedeutung als die rein intellektuellen Leistungen. Auch sind diese Letzteren in höherem Maße, als man gewöhnlich denkt, von der Größe des Charakters abhängig. (...) Sie war von einer Stärke und Lauterkeit des Willens, von einer Härte gegen sich selbst, von einer Objektivität und Unbestechlichkeit des Urteils, die selten an einem Menschen vereinigt sind. Sie fühlte sich in jedem Augenblick als Dienerin der Gesellschaft, und ihre tiefe Bescheidenheit ließ in ihr keine Selbstzufriedenheit aufkommen. (...) Hatte sie einen Weg für richtig erkannt, so verfolgte sie ihn ohne Kompromisse mit äußerster Zähigkeit. Die größte wissenschaftliche Tat ihres Lebens, der Existenznachweis und die Isolierung radioaktiver Elemente, verdankt ihre Realisierung nicht nur einer kühnen Intuition, sondern auch einer Hingabe und Zähigkeit in der Ausführung ihrer Forscherarbeit, unter denkbar harten äußerlichen Verhältnissen, wie sie in der Geschichte der Wissenschaft nicht oft aufgetreten ist. Wenn auch nur ein kleiner Teil von Frau Curies Charaktergröße und Hingabe in den Intellektuellen Europas lebendig wäre, stünde es besser um Europas Schicksal.“

Zit. nach <http://www.wissen.de/nobelpreis-physik-geht-1903-eine-frau>